



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum (DLR)
Rhein Hessen-Nahe-
Hunsrück

GAP-SP Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen



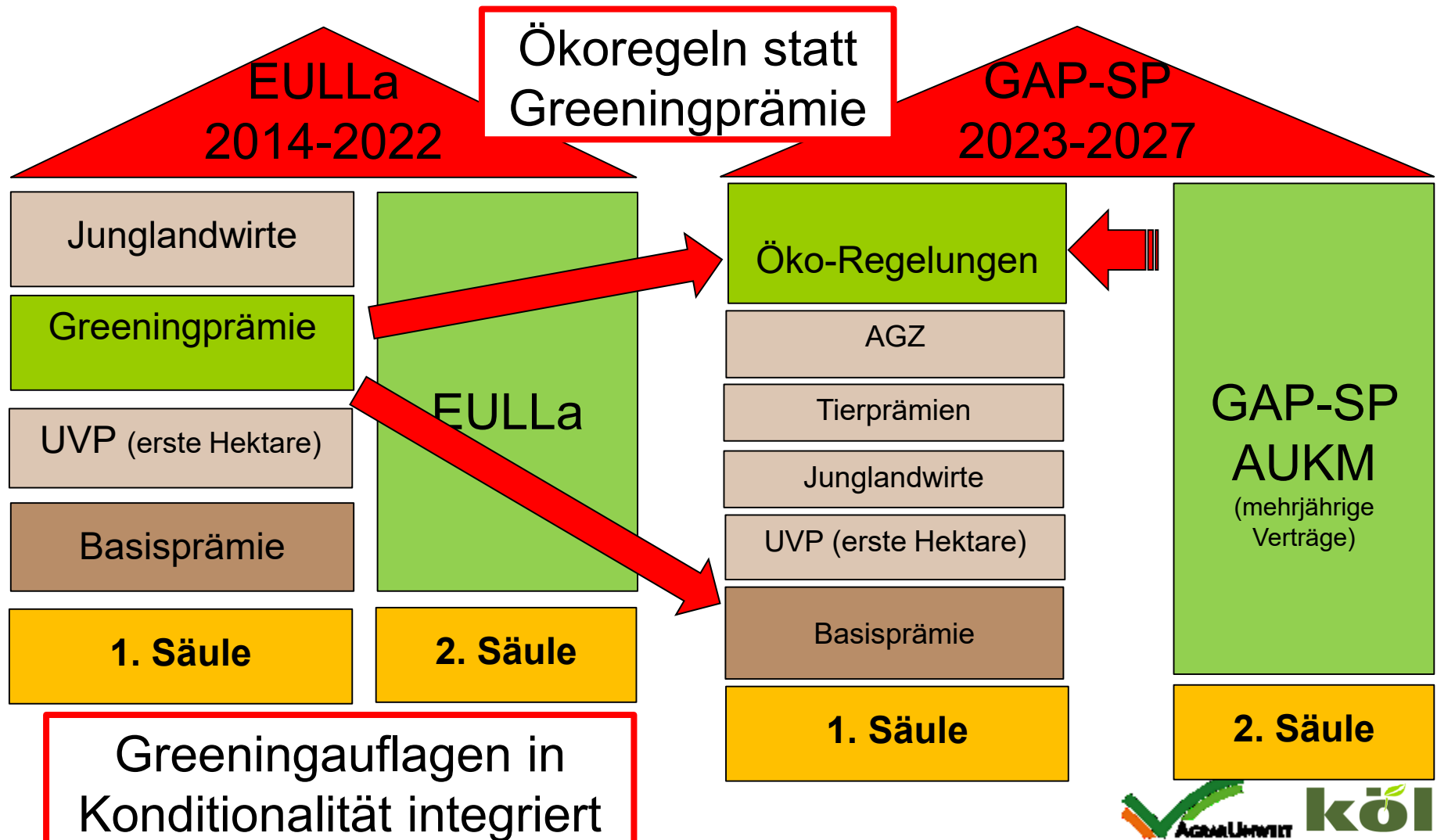
www.AGRARUMWELT.rlp.de



Auswirkungen der GAP-Förderperiode 2023-2027

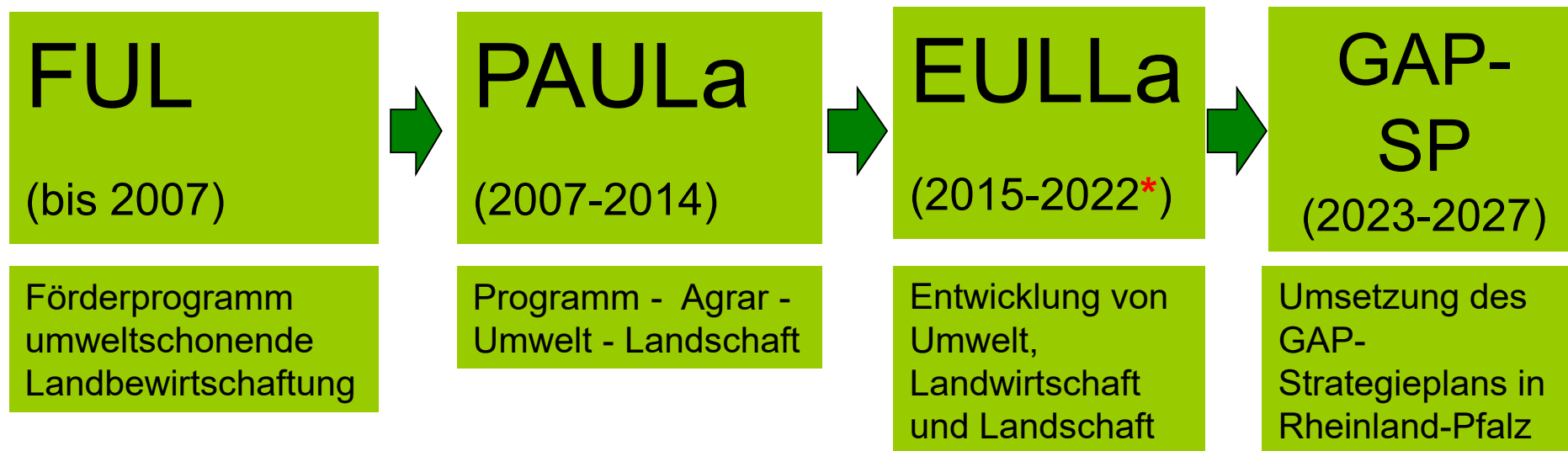


Rheinland-Pfalz
DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM (DLR)
RHEINHESSEN-NAHE-
HUNSRÜCK





GAP-SP: Was ist das?



Agrarumwelt –und Klimaschutzmaßnahmen (AUKM)
des Landes Rheinland-Pfalz

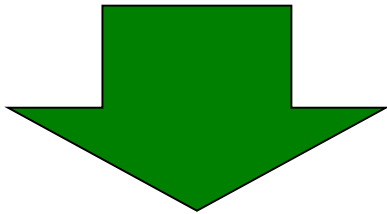
***Altverträge laufen bis 31.12.2024**

AUKM im Rahmen von GAP-SP: Nebeneinander miteinander



Rheinland-Pfalz
DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM (DLR)
RHEINHESSEN-NAHE-
HUNSRÜCK

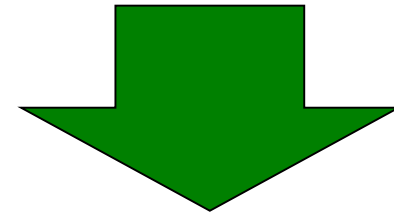
Im Rahmen von GAP-SP werden die einzelnen AUKM als
Programmteile bezeichnet



Die des MWVLW

(Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und
Weinbau)

Landwirtschaftliche
Programmteile



Die des MKUEM

(Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und
Mobilität)

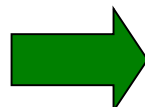
Vertragsnaturschutz
(Kürzel VN)



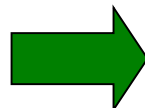


Die GAP-SP-Grundsätze

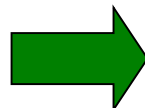
Allgemeine Regelungen



Konditionalität (ehem. CC)

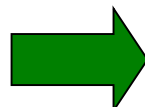


Geltendes Fachrecht u.a. DÜV

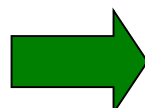


SK Pflanzenschutz/Geräte-TÜV

Unternehmensbezogene
Regelungen

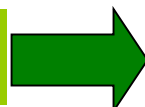


Die „Essenz“

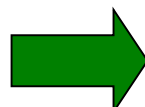


u.a. Nutzungszeiträume, Viehbesatz,
Anbauanteile, erlaubte Blümmischungen,
Mindestgröße...

Dokumentationshinweise



Was muss wie dokumentiert
werden?

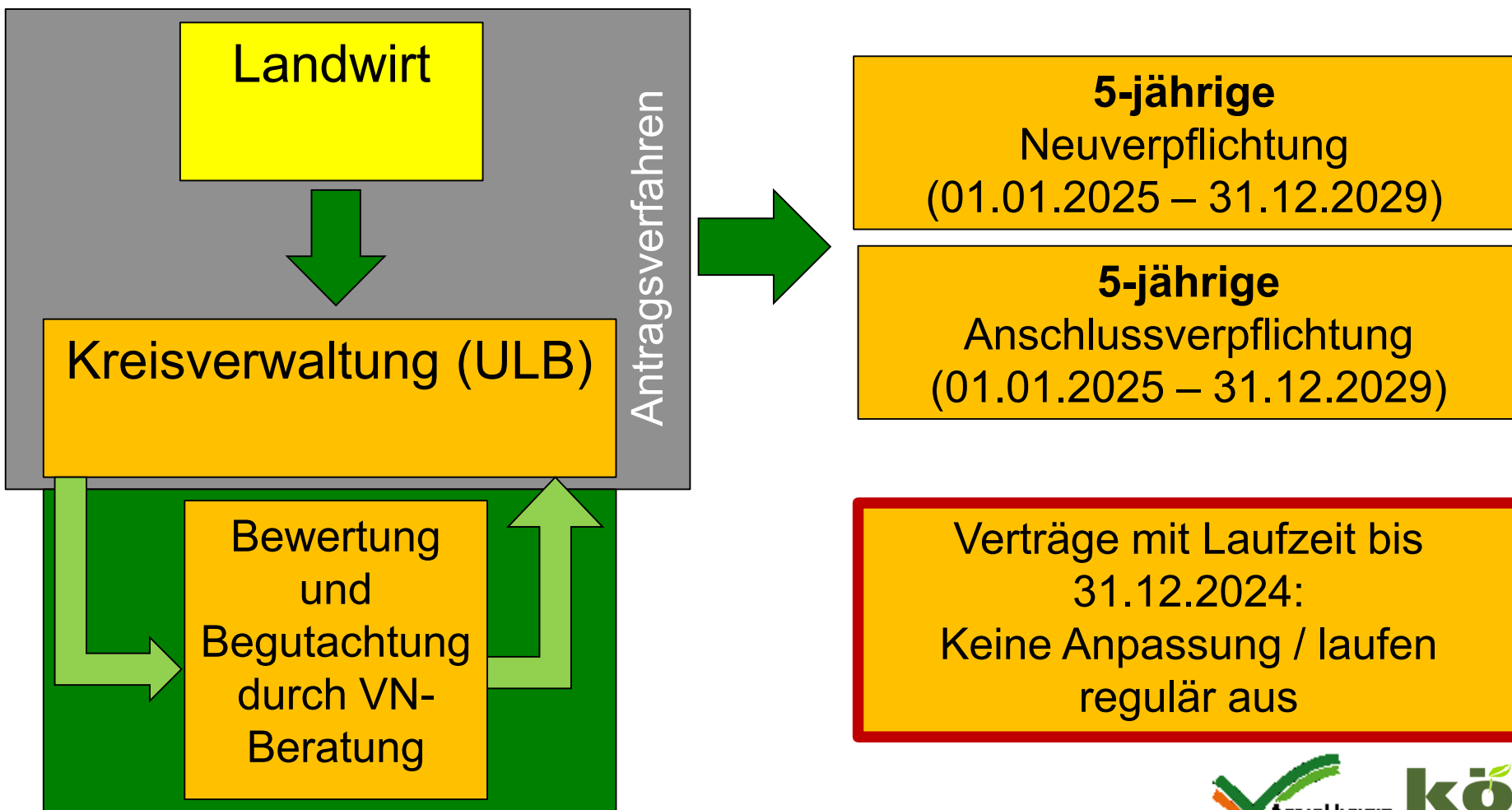


Vorlagen nutzen!



Antragsverfahren und Vertragsabschluss

Neuverpflichtung und Anschlussverpflichtung





Kombinierbarkeit von GAP-SP Programmteilen untereinander

- Es gilt nach EU-Recht der Ausschluss der Doppelförderung
- So ist eine gleichzeitige Teilnahme an mehreren Programmteilen auf der gleichen Fläche unter einer (teilweisen) Kumulierung der Förderprämien nicht möglich.
- Ausnahme ist:
- VN Streuobst mit Programmen die die Fläche betreffen auf der die Bäume stehen (z.B. VN Mähwiesen und Weiden)



Ökoregelungen und GAP-SP

Ökoregelungen	GAP-SP Programmteile
freiwillig	freiwillig
1. Säule (Direktzahlungen)	2. Säule
Bundeseinheitlich	RLP-Programm
Gemeinsamer Antrag (15.Mai)	GAP-SP Antragsverfahren (i.d.R. Juni/Juli)
1 Jahr Laufzeit (Antragsjahr)	5 Jahre Laufzeit mit Beginn 01.01. des Folgejahres
Prämien werden vorrangig ausgezahlt	bei Kombination mit ÖR ggfs. Abzüge
Teilweise kombinierbar	nicht untereinander kombinierbar





Welche Ökoregeln gibt es?

Nr.	Ökoregelungen	Relevanz		Bezug	Prämie
1a	Zusätzl. freiwillige Stilllegung			E	300 – 1.300 €/ha
1b	Blühmischung auf 1a-Brachen			E	+ 200 €/ha (2023: 150)
1c	Blühmischung in Dauerkulturen			E	200 €/ha (2023:150)
1d	Altgrasstreifen			E	200 – 900 €/ha
2	Vielfältige Fruchtfolge			B	60 €/ha (2023: 45)
3	Beibehalt Agroforst			E	200 €/ha (2023: 60)

Legende:

Acker

Dauerkultur

Grünland





Welche Ökoregeln gibt es?

Nr.	Ökoregelungen	Relevanz	Bezug	Prämie
4	Umweltschonende DGL-Bewirtschaftung		B	100 €/ha (2023: 115)
5	Nachweis 4 regionaler Kennarten		E	+ 240 €/ha
6a	Verzicht PSM in Sommerkulturen + Dauerkulturen		E	150 €/ha (2023: 130)
6b	Verzicht PSM Futterleguminosen + mehrj.- Ackerfutter		E	50 €/ha
7	Bewirtschaftung Flächen in NATURA 2000		E	40 €/ha



Erhöhung der Auszahlungsbeträge in 2024?

- Die Auszahlungsbeträge KÖNNEN auch 2024 pauschal erhöht werden
- Der GAP-Strategieplan sieht für diesen Fall eine Erhöhung um 10 % vor (2023: 30 %)
- Bedingung: Die bereit gestellten Mittel werden nicht voll ausgeschöpft
- Empfehlung: Nur mit den Nennbeträgen planen

Kombinierbarkeit von GAP-SP Programmteilen und Öko-Regelungen

Infobox zur Kombinierbarkeit mit Ökoregelungen:

Beispiel:

ÖR 1a	Red
ÖR 1b+c	Red
ÖR 1d	Red
ÖR 2	Yellow
ÖR 3	Green
ÖR 4	Green
ÖR 5	Yellow
ÖR 6	Green
ÖR 7	Green



Vollständig kombinierbar

Kombinierbar mit Abzügen

Nicht kombinierbar

Bestehende EULLa-Verträge und Ökoregeln



Rheinland-Pfalz
DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM (DLR)
RHEINHESSEN-NAHE-
HUNSRÜCK

EULLa-Verträge laufen längstens bis Ende 2024

**Die Verträge sind zu erfüllen. Es kommen keine
Revisionsklauseln zur Anwendung**

**Es gelten dabei die Inhalte der EULLa-Grundsätze der alten
Förderperiode (2015-2022)**

WICHTIG:

**Läuft ein EULLa-Vertrag noch, dann NICHT die gleich
lautende Ökoregel beantragen!!!**





Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum (DLR)
Rhein Hessen-Nahe-
Hunsrück



GAP-SP

Programmteile

Landwirtschaft

Übersicht der Programmteile „Landwirtschaft“



Rheinland-Pfalz
DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM (DLR)
RHEINHESSEN-NAHE-
HUNSRÜCK

Ökologische Wirtschaftsweise im Unternehmen
Zusätzliche Extensivierung des gesamten Grünlands im Unternehmen
Mehrjährige Saum- und Bandstrukturen im Ackerbau
Vielfältige Kulturen im Ackerbau
Umwandlung einzelner Ackerflächen in Grünland
Grünlandbewirtschaftung in den Talauen der Südpfalz
Umweltschonender Steil- und Steilstlagenweinbau
Biotechnische Pflanzenschutzverfahren im Weinbau
Alternative Pflanzenschutzverfahren

	Gesamtbetrieb
	Ackerflächen
	Grünland
	Weinbau
	Pflanzenschutz

Ökologische Wirtschaftsweise im Unternehmen



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum (DLR)
Rhein Hessen-Nahe-
Hunsrück



Bilder: C. Cypzirsch, P. Paulen

Ökologische Wirtschaftsweise im Unternehmen



Rheinland-Pfalz
DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM (DLR)
RHEINHESSEN-NAHE-
HUNSRÜCK

Förderbereich:

- gesamtes Unternehmen inkl. aller Betriebszweige

Regelungen:

- Produktion und Kennzeichnung nach geltenden EU-VO für ökologischen Landbau
- jährliche Kontrollen durch staatl. Kontrollstellen
- Einhaltung der Verpflichtungen auf allen bewirtschafteten Flächen

Förderprämien:

- 423 €/ha (Umstellung) bzw. 242 €/ha jährlich (Ackerbau)
- 473 €/ha (Umstellung) bzw. 219 €/ha jährlich (Dauergrünland)
- 485 €/ha Umstellung + Beibehaltung (Gemüsebau)
- 1.250 €/ha (Umstellung) bzw. 1.000 €/ha jährlich (Weinbau-/Obstbau)
- 40 €/ha Transaktionskostenzuschuss (max. 600 €)

Ökologische Wirtschaftsweise im Unternehmen



Rheinland-Pfalz
DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM (DLR)
RHEINHESSEN-NAHE-
HUNSRÜCK

Ackerbau/ Gemüsebau

ÖR 1a	
ÖR 1b+c	b
ÖR 1d	
ÖR 2	
ÖR 3	
ÖR 4	
ÖR 5	
ÖR 6	
ÖR 7	

Achtung

Grünland

ÖR 1a	
ÖR 1b+c	
ÖR 1d	
ÖR 2	
ÖR 3	
ÖR 4	
ÖR 5	
ÖR 6	
ÖR 7	

Achtung

Dauerkulturen Obst+Weinbau

ÖR 1a	
ÖR 1b+c	c
ÖR 1d	
ÖR 2	
ÖR 3	
ÖR 4	
ÖR 5	
ÖR 6	
ÖR 7	

Extensive Grünland- Bewirtschaftung im Unternehmen



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum (DLR)
Rheinessen-Nahe-
Hunsrück



Extensive Grünland-Bewirtschaftung im Unternehmen



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum (DLR)
Rhein Hessen-Nahe-
Hunsrück

Bisher
in EULLa

Basis

0,3 – 1,4 RGV/ha
110 €/ha

Zusatzmodul Extensivierung

0,3 – 1,0 RGV/ha
+ 60 €/ha

Zusatzmodul Umwandlung

Acker in Grünland
pauschal 250 €/ha

NEU
seit 2023

Öko-Regelung 4

0,3 – 1,4 RGV/ha
100 €/ha

GAP-SP-Zusätzliche
Extensivierung

0,3 – 1,0 RGV/ha
+ 80 €/ha

GAP-SP UAG

pauschal 445 €/ha

Extensive Grünland-Bewirtschaftung im Unternehmen



Rheinland-Pfalz
DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM (DLR)
RHEINHESSEN-NAHE-
HUNSRÜCK

Förderbereich:

- Dauergrünland des Unternehmens

Regelungen:

- Dauergrünland Mindestfläche 8 ha/Betrieb
- Viehbesatz: Mind. 0,3 RGV/ha
Dauergrünland, max. 1,0 RGV/ha
- nur Grundfutter aus eigener Erzeugung
- Grünlandumbruch verboten
- Regelungen Milchkuhhaltung (4 Monate Weidegang; 0,15 ha Weidefläche pro Tier)
- Maisanbau zulässig
- N-Obergrenze 100 kg N/ha DGL - keine mineralische N-Düngung

Förderprämie:

- 80 €/ha jährlich

ÖR 1a	Red
ÖR 1b+c	Red
ÖR 1d	Green
ÖR 2	Red
ÖR 3	Green
ÖR 4	Green
ÖR 5	Green
ÖR 6	Red
ÖR 7	Green

Nicht bei
EULLa
Altverträgen!

Neu ab 2025: Damtiere und Rotwild förderfähig!



ÖR 4 = EULLa UG?

	Ex EULLa UG	ÖR 4	GAP-SP <i>TopUP</i> EG
Prämie	110 €/ha	100 €/ha	+ 80 €/ha
Mindestgröße	10 ha	keine	8 ha
Mindestbesatz	0,3 RGV/ha	0,3 RGV/ha	0,3 RGV/ha
Höchstbesatz	1,4 RGV/ha	1,4 RGV/ha	1,0 RGV/ha
Bezug	Hauptfutterfläche (DGL + Ackerfutter)	Dauergrünland	Dauergrünland
Mineral. N	Basis: Ja Zusatzmodul: nein	zulässig	Nicht zulässig



ÖR 4 = EULLa UG?

	Ex EULLa UG	ÖR 4	GAP-SP TopUP EG
DGL-Umwandlung	Nicht zulässig	Nicht zulässig	Nicht zulässig
Weidegang Milchvieh	0,15 ha/Kuh	keine Vorgabe	0,15 ha/Kuh
Maisanbau	>50 % Milchvieh, Mulchsaat	keine Vorgabe	keine Vorgabe
Zukauf Mais	Nicht zulässig außer in MLF/KF	Keine Vorgabe	Keine Vorgabe
Raufutterzukauf	Nicht zulässig	Keine Vorgabe	Nicht zulässig

Saum- und Bandstrukturen im Ackerbau



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum (DLR)
Rhein Hessen-Nahe-
Hunsrück



Bild: C. Cypzirsch

Saum- und Bandstrukturen im Ackerbau



Rheinland-Pfalz
DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM (DLR)
RHEINHESSEN-NAHE-
HUNSRÜCK

**Bisher
in EULLa**

Einjährige Mischungen

750 -1.000 €/ha nach EMZ

**NEU
seit 2023**

Ökoregelung 1 a + c

Brache >4 %: 4-5 % 1.300

5-6 % 500

6-10 % 300 €/ha

+ 200 €/ha für Ansaat

Mehrfjährige Mischungen

Neuansaat: 490 -740 €/ha

Folgeverpflichtung ohne Neuansaat: 390
-640 €/ha

GAP-SP SaBa

Neuansaat: 780 €/ha

Folgeverpflichtung ohne Neuansaat: 690
€/ha



Saum- und Bandstrukturen im Ackerbau

Förderbereich:

- Gemeldete Teil- oder Einzelflächen (höchstens 20% der Ackerfläche)

Mehrfährige Mischungen:

- Überwiegende Länge 6 m breite Streifen mit Blümmischungen oder ganze Flurstücke/Schläge bis zu **2 ha**
- Saat von mehrjährigen vorgegebenen Blümmischungen
- Mehrfährige Mischungen im ersten Verpflichtungsjahr bis 15.05. säen
- jährlich vom 15.07 – 31. Oktober 50 bis max. 70% mähen oder mulchen**
- Kein Einsatz von Düngemitteln und PSM
- Gebot: Bekämpfung unerwünschter Konkurrenzpflanzen

Förderprämien:

- 690 €/ha bei Anerkennung als Folgeverpflichtung
- 780 €/ha bei Neueinsaat mehrjähriger Mischungen

ÖR 1a	
ÖR 1b+c	
ÖR 1d	
ÖR 2	
ÖR 3	
ÖR 4	
ÖR 5	
ÖR 6	
ÖR 7	

SaBa ist **keine** KTA bei ÖR2 & GAP-SP VK

Saum- und Bandstrukturen im Ackerbau



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum (DLR)
Rhein Hessen-Nahe-
Hunsrück





Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum (DLR)
Rhein Hessen-Nahe-
Hunsrück

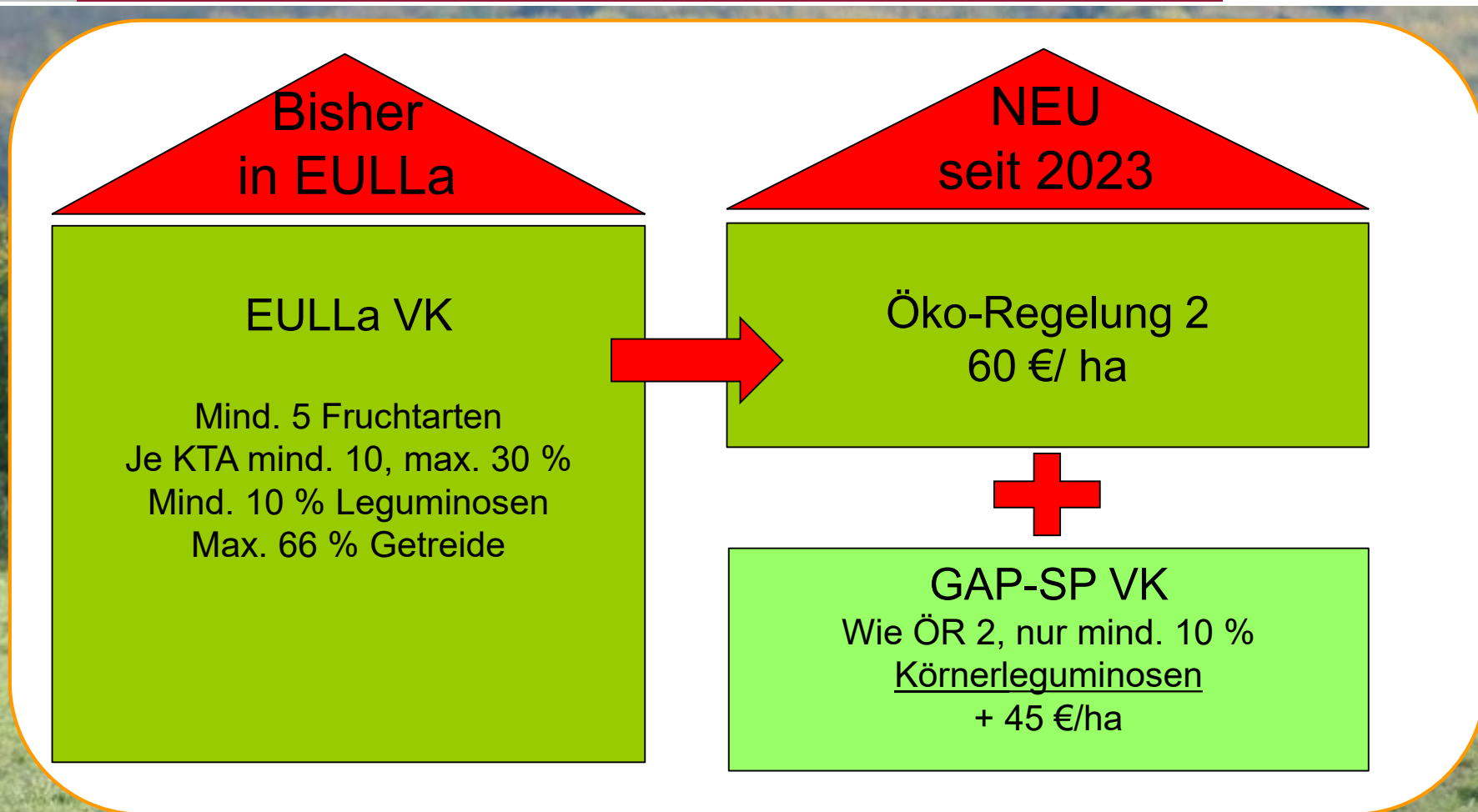
Vielfältige Kulturen im Ackerbau



Bild: C. Lehr



Vielfältige Kulturen im Ackerbau





Vielfältige Kulturen im Ackerbau

Förderbereich:

- Gesamte jährlich für landwirtschaftliche Erzeugung genutzte Ackerfläche

Regelungen:

- Mindestens 5 verschiedene Fruchtarten
- Jede Fruchtart muss auf mind. 10 und max. 30% der Ackerfläche angebaut sein
- **Körnerleguminosen oder Körnerleguminosengemenge auf mind. 10 % der Ackerfläche**
- **Körnerleguminosengemenge = min. 35 % vom Reinsaatgewicht der Leguminose im Gemenge**
- Getreideanteil max. 66 % der Ackerfläche
- Gras & andere Grünfütterpflanzen max. 30 %
- (auch GAP-SP Umwandlungsflächen)

Förderprämien:

- 45 €/ha förderfähige Ackerfläche

ÖR 1a		
ÖR 1b+c	b	Keine KTA bei VK
ÖR 1d		
ÖR 2		Nicht bei EULLa Altverträgen!
ÖR 3		
ÖR 4		
ÖR 5		
ÖR 6		
ÖR 7		

ÖR 2 oder EULLa VK oder GAP-SP VK?



Rheinland-Pfalz
DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM (DLR)
RHEINHESSEN-NAHE-
HUNSRÜCK

	EULLa VK ALT	ÖR 2	GAP-SP VK
Prämie €/ha	90	60	45
Kulturarten mind.	5	5	5
Je KTA min./max. %	10/30	10/30	10/30
Getreide max. %	66	66	66
Leguminose mind. %	10	10	10
Raufutter- leguminose max.%	40	Gras & andere Grünfütterpflanzen max. 30	Gras & andere Grünfütterpflanzen max. 30

ÖR 2 oder EULLa VK oder GAP-SP VK?



Rheinland-Pfalz
DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM (DLR)
RHEINHESSEN-NAHE-
HUNSRÜCK

	EULLa VK ALT	ÖR 2	GAP-SP VK
Definition Leguminosengemeinde	Mind. 25 % der Reinsaatstärke	Mind. 35 % der Reinsaatstärke	Mind. 35 % der Reinsaatstärke
Mais-Leguminosen	JA	NEIN	NEIN
Saum –und Bandstrukturen (KTA 928)	Innerhalb der Bemessungsgrundlage/ eigene KTA	Außerhalb der Bemessungsgrundlage/ keine KTA mehr!	Außerhalb der Bemessungsgrundlage/ keine KTA mehr!
Umwandlung einzelner Ackerflächen (KTA 041 – 043)	Außerhalb der Bemessungsgrundlage/ keine KTA	Innerhalb der Bemessungsgrundlage/ eigene KTA	Innerhalb der Bemessungsgrundlage/ eigene KTA



Umwandlung einzelner Ackerflächen in Grünland



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum (DLR)
Rhein Hessen-Nahe-
Hunsrück



Bild: P. Drusenheimer

Umwandlung einzelner Ackerflächen in Grünland



Rheinland-Pfalz
DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM (DLR)
RHEINHESSEN-NAHE-
HUNSRÜCK

Förderbereich:

- anerkannte Einzelflächen des Ackerlandes

Regelungen:

- Umwandlung von Ackerland bzw. Anerkennung bereits umgewandelter Flächen
- Aussaat mit standortgerechter Begrünungsmischung bis spätestens 15. Mai
- kein Pflanzenschutz (mit Genehmigung nesterweise Bekämpfung möglich)
- einmal jährlich mähen und abfahren oder beweiden
- Umbruchsverbot

Förderprämien:

- 445 €/ha jährlich

ÖR 1a	Red
ÖR 1b+c	Red
ÖR 1d	Red
ÖR 2	Yellow
ÖR 3	Green
ÖR 4	Red
ÖR 5	Red
ÖR 6	Red
ÖR 7	Green

Zählt als
Kulturart bei
ÖR 2 & GAP-
SP VK

Grünlandbewirtschaftung in den Talauen der Südpfalz



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum (DLR)
Rhein Hessen-Nahe-
Hunsrück



Grünlandbewirtschaftung in den Talauen der Südpfalz



Rheinland-Pfalz
DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM (DLR)
RHEINHESSEN-NAHE-
HUNSRÜCK

Förderbereich:

- anerkannte Einzelflächen (regional begrenzt)

Regelungen:

- Jede Grünlandfläche mind. 1x pro Jahr zu mähen und Mähgut abzufahren (15.5.-14.11.) oder zu beweiden (1.5.-14.11.)
- Viehbesatz max. 1,2 RGV/ha (Beweidung) oder 0,6 RGV/ha (Mähweidenutzung)
- kein Pflanzenschutz (mit Genehmigung nesterweise Bekämpfung möglich)
- Keine sonstige Flächennutzung zulässig
- Entwässerungsmaßnahmen sind nicht zulässig

Förderprämien:

- 130 €/ha jährlich

ÖR 1a	Red
ÖR 1b+c	Red
ÖR 1d	Red
ÖR 2	Red
ÖR 3	Light Green
ÖR 4	Yellow
ÖR 5	Light Green
ÖR 6	Red
ÖR 7	Light Green



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum (DLR)
Rhein Hessen-Nahe-
Hunsrück

Alternative Pflanzenschutzverfahren



Bild: DLR RNH



Alternative Pflanzenschutzverfahren

Förderbereich:

- Gemeldete Einzelflächen

Regelungen:

Maiszünsler

- Bekämpfung mit Trichogramma-Schlupfwespenpuppen
- Keine chemischen PSM

Apfelwickler

- Isolierte Kernobstanlagen
- Jährliche Durchführung Pheromon-Virus-Verfahren

Mechanische Barrieren: Keine Förderung mehr!

Förderprämien:

- 60 €/ha jährlich (Maiszünslerbekämpfung)
- 450 €/ha jährlich (Apfelwicklerbekämpfung)

ÖR 1a	
ÖR 1b+c	
ÖR 1d	
ÖR 2	MZ
ÖR 3	
ÖR 4	
ÖR 5	
ÖR 6	
ÖR 7	

Umweltschonender Steil- und Steilstagenweinbau



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum (DLR)
Rhein Hessen-Nahe-
Hunsrück





Umweltschonender Steil- und Steilstagenweinbau

Förderbereich:

- alle bestockten Steil- und Steilstagenreblflächen

Regelungen:

- erosionshemmende Maßnahmen (1.10.-31.03)
- Steilstagenreblflächen: kein Wegebau und keine Entfernung von Trockenmauern
- Im ersten Verpflichtungsjahr Bodenuntersuchungen (Humus; N; P; K; Mg; pH-Wert)
- Spritzung raubmilbenschonend (nur vorgegebene PSM)

Förderprämien:

- 765 €/ha jährlich Steillagen
- 2555 €/ha jährlich Steilstagen

ÖR 1a	
ÖR 1b+c	
ÖR 1d	
ÖR 2	
ÖR 3	
ÖR 4	
ÖR 5	
ÖR 6	
ÖR 7	

Biotechnische Pflanzenschutz- verfahren im Weinbau



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum
ländlicher Raum (DLR)
Rhein Hessen-Nahe-
Hunsrück



Biotechnische Pflanzenschutzverfahren im Weinbau



Rheinland-Pfalz
DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM (DLR)
RHEINHESSEN-NAHE-
HUNSRÜCK

Förderbereich:

- gemeldete Einzelflächen

Regelungen:

- mindestens 2 ha zusammenhängende Rebfläche
- nur zugelassene Produkte:
 - RAK 1 + 2 M
 - Isonet LE
- Erfolgskontrolle und Aufzeichnungspflicht
- Ausgewählte Bekämpfungsmaßnahmen nach Genehmigung möglich (hoher Vorjahresbefall; überschreiten regionaler Schadschwellen)

Förderprämien:

- 120 €/ha jährlich

ÖR 1a	
ÖR 1b+c	c
ÖR 1d	
ÖR 2	
ÖR 3	
ÖR 4	
ÖR 5	
ÖR 6	
ÖR 7	



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum (DLR)
Rhein Hessen-Nahe-
Hunsrück

GAP-SP Programmteile Vertragsnaturschutz

www.AGRARUMWELT.rlp.de

Übersicht der Programmteile „Vertragsnaturschutz“



Rheinland-Pfalz
DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM (DLR)
RHEINHESSEN-NAHE-
HUNSRÜCK

VN Acker – Extensivgetreide
VN Acker – Mehrjährige Ackerbrache
VN Grünland – Umwandlung Acker in artenreiches Grünland
VN Grünland - Mähwiesen und Weiden
VN Grünland – Artenreiches Grünland
VN Kennarten – 6 bzw. 8 Kennarten
VN Weinbau – Freistellung und Offenhaltung von Weinbergsbrachen
VN Neuanlage und Pflege von Streuobst

	Ackerflächen
	Grünland
	Weinbau
	Obstbau

VN Grünland – Mähwiesen und Weiden



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum
ländlicher Raum (DLR)
Rhein Hessen-Nahe-
Hunsrück



VN Grünland – Mähwiesen und Weiden



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum (DLR)
Rhein Hessen-Nahe-
Hunsrück

Förderbereich:

- durch Berater anerkannte Grünlandflächen

Regelungen:

- einmal jährlich mähen und abfahren (innerhalb von 14 Tagen) oder Beweiden vom 15. Mai – 14. Nov (über 400m NN 01. Jun - 14. Nov)
- zulässigen Viehbesatz bei Beweidung einhalten
- keine Stickstoffdüngung oder PSM
- umbruchslose Grünlandpflege erlaubt (1. Nov. – 15. April)

Förderprämien:

- 225 €/ha jährlich

Zusatzmodule:

- Abweichende Bewirtschaftungszeiträume / Teilflächenbewirtschaftung 175 €/ha jährlich
- Ganzjährige Beweidung 235 €/ha jährlich
- Ein- oder mehrjährige Brachestrukturen 140 €/ha jährlich
- Zuschlag erschwerte Bewirtschaftung 50 €/ha jährlich

VN Grünland – Mähwiesen und Weiden



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum (DLR)
Rhein Hessen-Nahe-
Hunsrück

Förderbereich:

- durch Berater anerkannte Grünlandflächen

Regelungen:

- einmal jährlich mähen und abfahren (innerhalb von 14 Tagen) oder Beweiden vom 15. Mai – 14. Nov (über 400m NN 01. Jun - 14. Nov)
- zulässigen Viehbesatz bei Beweidung einhalten
- keine Stickstoffdüngung oder PSM
- umbruchslose Grünlandpflege erlaubt (1. Nov. – 15. April)

ÖR 1a	Red
ÖR 1b+c	Red
ÖR 1d	Red
ÖR 2	Red
ÖR 3	Green
ÖR 4	Yellow
ÖR 5	Green
ÖR 6	Red
ÖR 7	Green

VN Grünland – Artenreiches Grünland



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum (DLR)
Rhein Hessen-Nahe-
Hunsrück



Foto: Marie-Luise Hohnmann

VN Grünland – Artenreiches Grünland



Rheinland-Pfalz
DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM (DLR)
RHEINHESSEN-NAHE-
HUNSRÜCK

Förderbereich:

- durch Berater anerkannte Grünlandflächen

Regelungen:

- einmal jährlich mähen und abfahren (innerhalb von 14 Tagen) oder Beweiden vom 15. Jun – 14. Nov (über 400m NN 01.Jul - 14. Nov)
- zulässigen Viehbesatz bei Beweidung einhalten
- keine Düngung oder PSM
- umbruchslose Grünlandpflege erlaubt (1. Nov. – 15. April)

Förderprämien:

- 300 €/ha jährlich

Zusatzmodule:

- Abweichende Bewirtschaftungszeiträume / Teilflächenbewirtschaftung 175 €/ha jährlich
- Ganzjährige Beweidung 160 €/ha jährlich
- Ein- oder mehrjährige Brachestrukturen 140 €/ha jährlich
- Zuschlag erschwerte Bewirtschaftung 50 €/ha jährlich

VN Grünland – Artenreiches Grünland



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum (DLR)
Rhein Hessen-Nahe-
Hunsrück

Förderbereich:

- durch Berater anerkannte Grünlandflächen

Regelungen:

- einmal jährlich mähen und abfahren (innerhalb von 14 Tagen) oder Beweiden vom 15. Jun – 14. Nov (über 400m NN 01. Jul - 14. Nov)
- zulässigen Viehbesatz bei Beweidung einhalten
- keine Düngung oder PSM
- umbruchslose Grünlandpflege erlaubt (1. Nov. – 15. April)

ÖR 1a	
ÖR 1b+c	
ÖR 1d	
ÖR 2	
ÖR 3	
ÖR 4	
ÖR 5	
ÖR 6	
ÖR 7	

VN Grünland – Umwandlung von Acker in artenreiches Grünland



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum (DLR)
Rhein Hessen-Nahe-
Hunsrück



VN Grünland – Umwandlung von Acker in artenreiches Grünland



Rheinland-Pfalz
DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM (DLR)
RHEINHESSEN-NAHE-
HUNSRÜCK

Förderbereich:

- durch Berater anerkannte Flächen

Regelungen:

- Begrünung:
 - Aussaat bis 15. Mai des 1. Jahres
 - Selbstbegrünung
 - Heublumensaat
- einmal jährlich mähen und abfahren oder beweiden
- zulässigen Viehbesatz bei Beweidung einhalten
- Keine Düngemittel oder PSM
- umbruchslose Grünlandpflege erlaubt

Förderprämien:

- 700 €/ha jährlich

Zusatzmodule:

- Ein- oder mehrjährige Brachestrukturen 140 €/ha jährlich
- Zuschlag erschwerte Bewirtschaftung 50 €/ha jährlich

VN Grünland – Umwandlung von Acker in artenreiches Grünland



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum
ländlicher Raum (DLR)
Rhein Hessen-Nahe-
Hunsrück

Förderbereich:

- durch Berater anerkannte Flächen

Regelungen:

- Begrünung:
 - Aussaat bis 15. Mai des 1. Jahres
 - Selbstbegrünung
 - Heublumensaat
- einmal jährlich mähen und abfahren oder beweiden
- zulässigen Viehbesatz bei Beweidung einhalten
- Keine Düngemittel oder PSM
- umbruchslose Grünlandpflege erlaubt

ÖR 1a	Red
ÖR 1b+c	Red
ÖR 1d	Red
ÖR 2	Yellow
ÖR 3	Green
ÖR 4	Red
ÖR 5	Red
ÖR 6	Red
ÖR 7	Green

Zählt als
Kulturart bei
ÖR 2 & GAP-
SP VK



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum (DLR)
Rhein Hessen-Nahe-
Hunsrück

VN Kennarten



VN Kennarten & ÖR 5– Wie funktioniert das?



Rheinland-Pfalz
DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM (DLR)
RHEINHESSEN-NAHE-
HUNSÜCK

NASSE BIS FEUCHTE STANDORTE

1 Baldrian, Echter und Kleiner (VI–VIII)



8 Gilbweiderich (VI–VIII)



14 Heilblest (VI–X)



7 Frühlingsprimel (IV–V)



10 Glockenblumen (ohne Knäuel-G.) (V–X)



11 Glockenblume, Knäuel-G. (VI–X)



13 Habichtskrauter u. ähnliche, mehrköpfig (VI–X)



MITTLERE STANDORTE

20 Nelken (rotblühend) (V–VIII)



25 Skabiosen und Witwenblume (VI–IX)



31 Thymian (V–X)



34 Wiesensalbei (V–VIII)



35 Wolfsmilch, Zypressen-, Esels- (V–VIII)



20 Nelken (rotblühende Arten) (V–VIII)





VN Kennarten

Bisher
in EULLa

EULLa Kennarten
Mähwiesen und Weiden =
4 Kennarten (250 €/ha)

EULLa Kennarten
Artenreiches Grünland =
8 Kennarten (300 €/ha)

NEU
seit 2023

Ökoregelung 5 „Nachweis vier
regionaler Kennarten“
240 €/ha

GAP-SP Kennarten
Mähwiesen und Weiden =
6 Kennarten (300 €/ha)

GAP-SP Kennarten
Artenreiches Grünland =
8 Kennarten (360 €/ha)



VN Kennarten

Förderbereich:

- durch Berater anerkannte Grünlandflächen

Regelungen:

- einmal jährlich mähen und abfahren oder Beweiden (Nachmahd empfohlen)
- Kennarten sind nachzuweisen (1. Mai - 31. Juli)
 - Mähwiesen und Weiden – 6 Kennarten
 - Artenreiches Grünland – 8 Kennarten
- Schema zur Bestimmung der Kennarten einhalten
- Ergebnisse der Kennartenerhebung dokumentieren

Förderprämien:

- Mähwiesen und Weiden 300 €/ha jährlich
- Artenreiches Grünland 360 €/ha jährlich
- Ein- oder mehrjährige Brachestrukturen 140 €/ha jährlich
- Zuschlag erschwerte Bewirtschaftung 50 €/ha jährlich



VN Kennarten

Förderbereich:

- durch Berater anerkannte Grünlandflächen

Regelungen:

- einmal jährlich mähen und abfahren oder Beweiden (Nachmahd empfohlen)
- Kennarten sind nachzuweisen (1. Mai - 31. Juli)
 - Mähwiesen und Weiden – 6 Kennarten
 - Artenreiches Grünland – 8 Kennarten
- Schema zur Bestimmung der Kennarten einhalten
- Ergebnisse der Kennartenerhebung dokumentieren

ÖR 1a	
ÖR 1b+c	
ÖR 1d	
ÖR 2	
ÖR 3	
ÖR 4	
ÖR 5	
ÖR 6	
ÖR 7	

VN Kennarten & ÖR 5 – Wie funktioniert das?



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum (DLR)
Rhein Hessen-Nahe-
Hunsrück

1. Aufteilung des Schlages in 3 (2) Transekte 2. Jährliche Erfassung der Kennarten im Erfassungsbogen



Unternehmen (Name, Anschrift und Nummer des Unternehmens)												
Schlagnummer(n)												
Flächennachweis Agrarförderung, Schlagname												
Erhebungsdatum												
Variante												
Kennart/ Kennartengruppe	Abschnitt			Abschnitt			Abschnitt			Abschnitt		
	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3
1 Baldrian, Echter u. Kleiner (V–VIII)												
2 Beinwell (V–VII)												
3 Blutwurz (= Tormentill) (V–VII)												
4 Echtes Labkraut (VI–IX)												
5 Flockenblumen (VI–IX)												
6 Frauenmantel (V–VIII)												
7 Frühlingsprimel (IV–V)												
8 Gilbweiderich (VI–VIII)												
9 Ginster, kleine Arten (VI–VIII)												
10 Glockenblumen (ohne Knäuel-G.) (V–X)												
11 Glockenblumen - Knäuel-G. (VI–X)												
12 Habichtskrauter u. ähnliche, einköpfig (VI–X)												
13 Habichtskrauter u. ähnliche, mehrköpfig (VI–X)												
14 Heilziest (VI–X)												
15 Klappertopf, Großer, Kleiner (V–IX)												
16 Klee, Horn- u. Wundklee (V–IX)												
17 Klee, roter Klee, kleine pelbe (IV–X)												

Die vollständige **Kennarten-Broschüre** finden Sie auf www.AGRARUMWELT.rlp.de unter **Fachinformationen -> Download**

Vertragsnaturschutz– Zusatzmodul Ganzjährige Beweidung



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum (DLR)
Rhein Hessen-Nahe-
Hunsrück

Hinweis:

Zur Teilnahme wird eine zusammenhängende Weidefläche von **mind. 10ha** benötigt, zudem erfolgt die Beweidung mit Robustrassen. Die Fläche muss umzäunt sein und der Zaunbau wird nicht gefördert.

Vertragsnaturschutz – Zusatzmodul

Teilflächenbewirtschaftung / Abw.

Bewirtschaftungszeiträume



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum (DLR)
Rhein Hessen-Nahe-
Hunsrück

Foto: Landesamt für Umwelt



Hinweis:

Dieses Zusatzmodul richtet sich an Betriebe die auf spezielle Arten angepasst ihre Mahdtermine legen müssen, oder auf Teilflächen gegen unerwünschte Konkurrenzpflanzen mechanisch vorgehen.

Foto: Philipp Drusenheimer

Vertragsnaturschutz – Zusatzmodul Ein-/Mehrjährige Brachestrukturen



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum (DLR)
Rhein Hessen-Nahe-
Hunsrück

Hinweis:

Dieses Zusatzmodul dient in erster Linie dem Schutz von Feldvögeln und Bodenbrütern. Darüber hinaus können aber auch weitere Arten berücksichtigt werden. Bei Vorhandensein kann der VN-Berater überjährige Brachestrukturen empfehlen und die Bewirtschaftung mit Ihnen abstimmen.

Vertragsnaturschutz– Zusatzmodul Erschwerte Bewirtschaftung



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum (DLR)
Rhein Hessen-Nahe-
Hunsrück

Hinweis:

Zusatzmodul wird bei
Feststellung erschwerter
Bewirtschaftungsbedingungen
gewährt.

Diese sind beispielsweise:

- Starke Hangneigung
(KondW2)
- Hohe Bodenfeuchtigkeit
- Isolierte Lage der Fläche
(Einzelfläche im Wald)
- Unzureichende
Zuwegungen
- Mahd mit Balkenmäher
oder
Doppelmessermähwerk



Programmdetails: www.agrarumwelt.rlp.de Agrarumweltprogramme/EULLa

Foto: Corinna Lehr



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum (DLR)
Rhein Hessen-Nahe-
Hunsrück

VN Acker



Foto: Pascal Paulen

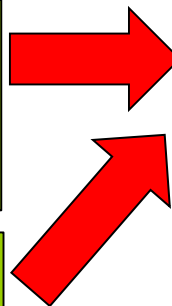


VN Acker – Neu und Alt

Bisher
in EULLa

VN Acker –
Lebensraum Acker

VN Acker –
Ackerwildkräuter



NEU
seit 2023

VN Acker –
Extensivgetreide

VN Acker –
Mehrjährige Ackerbrache



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum (DLR)
Rhein Hessen-Nahe-
Hunsrück

VN Acker – Extensivgetreide



Foto: Gunter Mattern



VN Acker – Extensivgetreide

Förderbereich:

- durch Berater anerkannte Ackerfläche

Regelungen:

- Mind. 5 m Breite Ackerstreifen oder ganze Schläge bis 2 ha, max. 30 % Vorgewendeanteil
- min. 3 Jahre Getreidebau im Verpflichtungszeitraum
- halbierte Saatstärken (doppelter Reihenabstand oder reduzierte Menge) höchstens 200 Körner/m²
- keine Düngemittel, keine Pflanzenschutzverfahren (chemisch, mechanisch)
- Stoppelumbruch erst ab 15. September
- Verpflichtung zum Schröpfungsschnitt bei unerwünschten Konkurrenzpflanzen

Förderprämien:

- 1.050 €/ha jährlich

Zusatzmodul:

- Später Stoppelumbruch (nach 1. Oktober)
70 €/ha jährlich

ÖR 1a	
ÖR 1b+c	
ÖR 1d	
ÖR 2	
ÖR 3	
ÖR 4	
ÖR 5	
ÖR 6	
ÖR 7	

Brachejahr
keine KTA in
ÖR2 & GAP-
SP VK

VN Acker – Mehrjährige Ackerbrache



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum (DLR)
Rhein Hessen-Nahe-
Hunsrück



VN Acker – Mehrjährige Ackerbrache



Rheinland-Pfalz
DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM (DLR)
RHEINHESSEN-NAHE-
HUNSRÜCK

Förderbereich:

- durch Berater anerkannte Ackerflächen

Regelungen:

- Mind. 15 m Breite o. ganze Schläge max. 2 ha
- Reine Selbstbegrünung
- Keine Ansaat von Kulturpflanzen, Blüh –oder Begrünungsmischungen
- Keine Düngung zulässig
- Kein Pflanzenschutz zulässig

Förderprämien:

- 800 €/ha jährlich

Zusatzmodul:

- Später Stoppelumbruch/hohe Stoppel (ab 1. Oktober oder Überwinterung, Stoppel mind. 25 cm)
- Flächen in räumlich-funktionalem Zusammenhang mit Maßnahmenfläche (benachbart)
- 70 €/ha jährlich

VN Acker – Mehrjährige Ackerbrache



Rheinland-Pfalz
DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM (DLR)
RHEINHESSEN-NAHE-
HUNSRÜCK

Förderbereich:

- durch Berater anerkannte Ackerflächen

Regelungen:

- Mind. 15 m Breite o. ganze Schläge max. 2 ha
- Reine Selbstbegrünung
- Keine Ansaat von Kulturpflanzen, Blüh –oder Begrünungsmischungen
- Keine Düngung zulässig
- Kein Pflanzenschutz zulässig

ÖR 1a	Red
ÖR 1b+c	Red
ÖR 1d	Red
ÖR 2	Yellow
ÖR 3	Green
ÖR 4	Red
ÖR 5	Red
ÖR 6	Red
ÖR 7	Green

VN AM zählt
nicht als KTA
in ÖR2 und
GAP-SP VK

VN Acker – Mehrjährige Ackerbrache



Rheinland-Pfalz
DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM (DLR)
RHEINHESSEN-NAHE-
HUNSRÜCK

Förderbereich:

- durch Berater anerkannte Ackerflächen

Regelungen:

- Krumentiefe Bodenbearbeitung zu Beginn des Verpflichtungszeitraums
- Im 1. + 2. Verpflichtungsjahr keine Pflege
- Pflege der Fläche im 3. Verpflichtungsjahr per Mahd/Mulchmahd, danach folgen erneut zwei Brachejahre
- Verpflichtung zum **Schröpschnitt** bei Auftreten unerwünschter Arten (Stoppelhöhe 25 cm)

Förderprämien:

- 800 €/ha jährlich

u.a. Ampfer
Ackerkratzdistel
Jakobskreuzkraut
Windhalm
Trespe
Flughäfer
Ackerfuchsschwanz
Melde/(weißer)Gänsefuß



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum (DLR)
Rhein Hessen-Nahe-
Hunsrück

Vertragsnaturschutz Streuobst



Foto: Andreas Weidner



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum
ländlicher Raum (DLR)
Rhein Hessen-Nahe-
Hunsrück

und Pflege bestehender Streuobstwiesen



Neuanlage



Vertragsnaturschutz Streuobst - Neuanlage von Streuobst



Rheinland-Pfalz
DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM (DLR)
RHEINHESSEN-NAHE-
HUNSRÜCK

Förderbereich:

- Pflanzung anerkannter Streuobstbäume

Regelungen:

- regionaltypische und klimaangepasste Hochstammobstbaumarten (mind. 1,6 m)
- Baumabstand 15 m (mind. 10 m), 35-60 Bäume/ha
- Pflanzung von Apfelbäumen erwünscht
- Einmaliger Pflanzschnitt und 2 Erziehungsschnitte, Baumscheiben offen halten, Verbisschutz und Ersatz abgestorbener Bäume
- kein Einsatz von Mineraldüngern – organische Düngung für Jungbäume vorgesehen
- kein Einsatz von PSM – entwicklungsfördernde Maßnahmen zulässig
- Fläche ist mind. 1mal/Jahr zu mähen/beweiden/mulchen

Förderprämien:

- 12,00 €/Baum für Pflege von Neuanlagen
- 50 €/Baum einmalig Pflanzung von Streuobstbäumen

ÖR 1a	
ÖR 1b+c	
ÖR 1d	
ÖR 2	
ÖR 3	
ÖR 4	
ÖR 5	
ÖR 6	
ÖR 7	

Vertragsnaturschutz Streuobst - Pflege von Streuobst



Rheinland-Pfalz
DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM (DLR)
RHEINHESSEN-NAHE-
HUNSRÜCK

Förderbereich:

- anerkannte Streuobstbäume

Regelungen:

- Mindestbestand von 15 bis max. 60 Bäume/ha sollte nicht überschritten werden
- Ausnahme: alter Obstwiesenbestand mit typischen Kennzeichen der Streuobstwiesen (offene Wiesenflächen, Altbaumbestand, Besatz mit Moosen, Flechten oder Baumhöhlen, Totholzanteil,...)
- Stammhöhe sollte 1,6 m nicht unterschreiten
- sachgerechte Pflege ist zu gewährleisten
- kein Einsatz von PSM und Düngemitteln
- Fläche ist mind. 1mal/Jahr zu mähen/beweiden/mulchen

Förderprämien:

- 9,50 €/Baum Pflege von Altbeständen
- 77 €/Baum einmalig für Sanierungsschnitt

ÖR 1a	Red
ÖR 1b+c	Red
ÖR 1d	Green
ÖR 2	Red
ÖR 3	Green
ÖR 4	Green
ÖR 5	Green
ÖR 6	Red
ÖR 7	Green



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum (DLR)
Rhein Hessen-Nahe-
Hunsrück

Vertragsnaturschutz Weinberg



Foto: Hans-Jürgen Dechent

Vertragsnaturschutz Weinberg – Freistellungspflege in Weinbergslagen



Rheinland-Pfalz
DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM (DLR)
RHEINHESSEN-NAHE-
HUNSRÜCK

Förderbereich:

- ausgewiesene Weinbergslagen

Regelungen:

- Geländeneigung > 30 % oder Mauer am unteren Parzellenrand
- Verbuschung jünger als 30 Jahre, Verbuschungsgrad < 75 % (Reben vorab entfernen)
- Gehölze entfernen – Gehölzanteil max. 10 %
- Ausnahme: bei Beweidung mit Ziegen muss Fläche erst im fünften Verpflichtungsjahr freigestellt sein. **Gehölzanteil dann max. 30 %**
- kein Einsatz von PSM und Düngemitteln
- Fläche ist mind. 1mal/Jahr zu mähen/beweiden/mulchen – Ganzjährige Beweidung möglich

Förderprämien:

- 700 €/ha ab 30% Hangneigung
- 270 €/ha Zuschlag für erschwerte Bearbeitung

ÖR 1a	
ÖR 1b+c	
ÖR 1d	
ÖR 2	
ÖR 3	
ÖR 4	
ÖR 5	
ÖR 6	
ÖR 7	

Vertragsnaturschutz Weinberg – Offenhaltungspflege in Weinbergslagen



Rheinland-Pfalz
DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM (DLR)
RHEINHESSEN-NAHE-
HUNSRÜCK

Förderbereich:

- ausgewiesene Weinbergslagen

Regelungen:

- Geländeneigung > 30 % oder Mauer am unteren Parzellenrand
- Verbuschung jünger als 10 Jahre, Verbuschungsgrad < 50 % (Reben vorab entfernen)
- Gehölzaufwuchs ist auf maximal **15 % bei Mahd** und maximal **30 % bei Beweidung** zu begrenzen
- kein Einsatz von PSM und Düngemitteln
- Fläche ist mind. 1mal/Jahr zu mähen/beweiden/mulchen – Ganzjährige Beweidung möglich

Förderprämien:

- 420 €/ha ab 30% Hangneigung
- 170 €/ha Zuschlag für erschwerte Bearbeitung

ÖR 1a	
ÖR 1b+c	
ÖR 1d	
ÖR 2	
ÖR 3	
ÖR 4	
ÖR 5	
ÖR 6	
ÖR 7	

Alle Infos im Internet!



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum (DLR)
Rhein Hessen-Nahe-
Hunsrück



Rheinland-Pfalz
Dienstleistungszentren
Ländlicher Raum



AKTUELLES

TERMINE

AGRARUMWELTPROGRAMM

NATURSCHUTZ

PROJEKTE

FACHINFORMATIONEN

SERVICE



www.agrarumwelt.rlp.de

Ansprechpersonen Gruppe Landwirtschaft & Umwelt

Vortragsfolien GAP Informationsveranstaltung vom
12.04.2023



Neuer VK-Rechner für Ökoregelung 2 & AUKM und neuer
Viehbesatzrechner für Ökoregelung 4 und GAP-SP EG





KOMBINATIONSTABELLEN

Kombinationsmöglichkeiten Ökoregelungen und EULLa GAP 2023-2027

	Umwandlung einzelner Ackerflächen in Grünland	Extensive Grünlandbewirtschaftung	Biotechnischer Pflanzenschutz	Vielfältige Kulturen im Ackerbau	VN Grünland Mähwiesen und Weiden	VN Grünland Artenreiches Grünland	VN Grünland Umwandlung Acker in artenreiches Grünland	VN Acker Extensivgetreide	VN Acker Mehrfeldige Ackerbrache	Saum- und Baumstrukturen	VN Kennarten	Umweltschonender Steil-/ Stelllagenweinbau	Ökolanbau Ackerbau	Ökolanbau Grünland	Ökolanbau Gemüseanbau	Ökolanbau Obstbau	Ökolanbau Weinbau	Alternative Pflanzenschutzverfahren - Maiszünsler	Alternative Pflanzenschutzverfahren - Apfelwickler	Grünlandbewirtschaftung Talauen Südpfalz	VN Streuobst	VN Weinberg
ÖR1a - nicht- produktive Flächen auf Ackerland	-	-	-	#				-	-	-			-									
ÖR1b - Blühstreifen/- flächen auf Ackerland	-	-	-	#				-	-	-			-									
ÖR1c - Blühstreifen/- flächen in DK	-	-	+	-				-	-	-						+	+					
ÖR1d - Altgrasstreifen/- flächen in DGL	-	+	-		-	-	-				-			+						-	+	
ÖR2 – Anbau vielfältiger Kulturen	-	-	-	+				+	#	#			+		+			+				
ÖR3 – Agroforst	+	+	-	+	+	+	+	+	+	-	+		+	+	+			+	+	+	+	
ÖR4 – Dauergrünland- Extensivierung	-	+	-		#	#	-				+			#						#	+	
ÖR5 – Kennarten in Dauergrünland		+	-		+	+					-			+						+	+	
ÖR6 – Verzicht chem.-synth. PSM	-		-	+			#	-	-	-		-	#	-	#			-	-	-	-	
ÖR7 – Natura 2000	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+

Folgende Symbole wurden verwendet	
+	Kombination auf der Fläche uneingeschränkt möglich
#	Kombination auf der Fläche teilweise möglich oder mit Einschränkung möglich (Konkretisierung in den Landesrichtlinien)
-	Kombination auf der Fläche ausgeschlossen
	Kombination schließt sich fachlich aus



BERECHNUNGSHILFEN

Prämienübersicht



Rheinland-Pfalz
Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum
Rheinhesse-nahe-
Hunsrück

Mustermann
Bad Kreuznach

1. Säule

	je ha	je Betrieb
Basisprämie	156,00 €	0,00 €
Umverteilungsprämie	variiert	0,00 €
Junglandwirteprämie	134,00 € (max. 120 ha)	0,00 €
Ausgleichszulage	25,00 €	0,00 €
Ökoregelungen		
Ökoregelung 1a - Stilllegung über GLÖZ 8	variiert	0,00 €
Ökoregelung 1b - Blühflächen-Top-Up auf 1a	150,00 €	0,00 €
Ökoregelung 1c - Blühflächen in DK und AF	150,00 €	0,00 €
Ökoregelung 1d - Altgrasstreifen	variiert	0,00 €
Ökoregelung 2 - Vielfältige Kulturen	45,00 €	0,00 €
Ökoregelung 3 - Beibehaltung von Agroforst	60,00 €	0,00 €
Ökoregelung 4 - Extensivierung des DGL	115,00 €	0,00 €
Ökoregelung 5 - Nachweis von 4 Kennarten	240,00 €	0,00 €
Ökoregelung 6 - Verzicht auf chem.-synth. PSM	variiert	0,00 €
Ökoregelung 7 - Natura2000-Flächen	40,00 €	0,00 €
Gekoppelte Einkommensstützungen	je Tier	
Rind- und Kalbsfleisch	75,00 €	0,00 €
Schafs- und Ziegenfleisch	33,00 €	0,00 €
GESAMT 1. SÄULE		0,00 €

GAP-SP VK Neuverträge ab 2023

Info:

Die Vorgaben sind erfüllt

Bedingungen:



Rheinland-Pfalz
Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum
Rheinhesse-nahe-
Hunsrück

mindest. 5 Kulturen vorhanden?	ja
Getreideanteil max 66% eingehalten?	ja
Körnerleguminosenanteil min. 10% ?	ja
keine Kultur größer 30% und kleiner 10%	ja
sonstige Gattungen jeweils max 30%	ja

	Anbauumfang in ha	%-Anteil an Ackerfläche
Getreide	40	27,59%
115 Winterweichweizen	25	17,24%
131 Wintergerste	15	10,34%
156 Wintertriticale		
Leguminosen (Vorgaben gemäß 2.2 des Grundsatzes beachten!)	15	10,34%
210 Erbsen (Markerbse, Schalerbse, Zuckerbse, Futtererbse, sonstige Kulturen)		
311 Winterraps	30	20,69%
41 Wiesen Umwandlung AUKM (Ackerstatus)	10	6,90%
411 Silomais	10	6,90%



EIGENPRÜFUNG GQS-RLP

www.gqs.rlp.de

Vorauswahl Betrieb 2023

Betriebsname:

Wirtschaftsweise
Betrieb
Pflanzenbau
Tierhaltung
Qualitätssicherungssysteme
Öko-Regelungen
Agrarumweltprogramme
Ökologische Anbauverbände
Notfallcheck
Übersicht

☒ AUKM - Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen in Rheinland-Pfalz

- ☐ Alternative Pflanzenschutzverfahren
- ☐ Biotechnische Pflanzenschutzverfahren im Weinbau
- ☐ Grünlandbewirtschaftung in den Talauen der Südpfalz
- ☐ Ökologische Wirtschaftsweisen im Ackerbau
- ☐ Saum- und Bandstrukturen im Ackerbau
- ☒ Saum- und Bandstrukturen im Ackerbau
- ☐ Umwandlung einzelner Ackerflächen in Grünland
- ☐ Extensive Grünlandbewirtschaftung im Weinbau
- ☐ Extensive Grünlandbewirtschaftung im Weinbau
- ☐ Umweltschonender Steil- und Steilstlagenweinbau
- ☐ Vertragsnaturschutz Acker -Extensivgetreide-
- ☐ Vertragsnaturschutz Grünland -Artenreiches Grünland-
- ☐ Vertragsnaturschutz Kennarten -Kennarten des artenreichen Grünlands-
- ☐ Vertragsnaturschutz Grünland -Mähwiesen und Weiden-
- ☐ Vertragsnaturschutz Streuobst -Neuanlage und Pflege von Streuobst-
- ☐ Vertragsnaturschutz Weinberg -Freistellungspflege in Weinbergslagen-
- ☐ Vertragsnaturschutz Weinberg -Offenhaltungspflege in Weinbergslagen-
- ☒ Vielfältige Kulturen im Ackerbau

Speichern und weiter

7. Umwandlung einzelner Ackerflächen in Grünland

▼				
	▼		7.1 Allgemeine Anforderungen	<input type="checkbox"/>
	AUKM		➤ alle Vorgaben zur Konditionalität und die darüber hinaus gehenden Vorschriften zum Fachrecht in Bezug auf die Anwendung von Düng- und Pflanzenschutzmitteln (z. B. Nährstoffvergleich, Bodenuntersuchungen, Sachkundenachweis Pflanzenschutz, regelmäßige Überprüfung von Geräten zur Pflanzenschutzmittelausbringung, Anwendung von phosphathaltigen Düngemitteln) im gesamten Unternehmen eingehalten	<input type="checkbox"/>
	▼		7.2 Flächenumwandlung	<input type="checkbox"/>
	AUKM		➤ keine Nutzung als Grünland in den letzten drei Jahren	<input type="checkbox"/>
	AUKM		➤ vor Programmbeginn drei Jahre durchgehend als Ackerfläche gemeldet	<input type="checkbox"/>
			(Hinweis: wurden die o.g. Maßnahmen bereits vor der Antragstellung durchgeführt, können diese Flächen nach Begutachtung durch die Fachberatung der Dienstleistungszentren Ländlicher Raum mit Genehmigung der Bewilligungsbehörde (Kreisverwaltung) anerkannt werden. In diesen Fällen entfällt die Verpflichtung zur Saat)	
	▼		Saatgut/Grünlandmischung	
	AUKM		➤ standortgerecht	<input type="checkbox"/>
	AUKM		➤ für extensive Bewirtschaftung geeignet	<input type="checkbox"/>
	AUKM		➤ mind. 80 % Gräseranteil mit mind. drei ausdauernden Arten	<input type="checkbox"/>
	AUKM		➤ keine Art mehr als 50% der Saatgutmischung	<input type="checkbox"/>
	AUKM		➤ Leguminosenanteil max. 20 %	<input type="checkbox"/>
	▼		Aussaait	
	AUKM		➤ bis spätestens 15.05. im ersten Verpflichtungsjahr	<input type="checkbox"/>
			(Hinweis: Nachfrist kann durch die Bewilligungsbehörde (Kreisverwaltung) gewährt werden)	
	▼		Nutzung	
	AUKM		➤ mind. einmal jährlich gemäht oder beweidet	<input type="checkbox"/>
	AUKM		➤ keine Mieten angelegt	<input type="checkbox"/>
	AUKM		➤ keine Düng- und Kompostlager angelegt	<input type="checkbox"/>
	AUKM		➤ keine Wege- und Wendeflächen angelegt	<input type="checkbox"/>
	AUKM		➤ nicht als Lagerplatz verwendet	<input type="checkbox"/>



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum (DLR)
Rheinhesse-nahe-
Hunsrück

Ihre Ansprechpartner



Christian Cypzirsch
DLR R-N-H
Landwirtschaft und
Umwelt / KÖL

0671/820 4332
christian.cypzirsch@dlr.rlp.de



Philipp Drusenheimer
DLR R-N-H
Landwirtschaft und
Umwelt / KÖL

0671/820 4313
philipp.drusenheimer@dlr.rlp.de



Pascal Paulen
DLR R-N-H
Landwirtschaft und
Umwelt / KÖL

0671/820 4312
pascal.paulen@dlr.rlp.de

